

Mündliche Note in Englisch

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 20. September 2008 14:31

Hallo Birgit,

Dein System gleicht dem, das ich habe. Unsere Schule stellt für jede Klasse so eine Liste mit Schülernamen einer Klasse und rund 20 Spalten dahinter zur Verfügung. Die muss ich mir also erst gar nicht selbst erstellen. 😊

Nach jeder Stunde, in der Pause einer Doppelstunde, während Stillarbeitsphasen oder spätestens am Nachmittag / frühen Abend am Schreibtisch mache ich mir Notizen zu jedem Schüler. D.h ich gebe jedem für die mündliche Beteiligung des Tages eine Note. Über die Wochen hinweg ergibt sich so ein aussagekräftiges Bild, an dem man auch ablesen kann, ob sich ein Schüler gesteigert hat oder die Leistung nachlässt, ob es Hänger gab oder viele Fehlzeiten etc. pp.

Anfangs braucht es ein wenig Disziplin für die Einträge, aber das wird nach kurzer Zeit zum Selbstläufer. Ich hatte bisher nur einmal Probleme bei den mündlichen Notenbesprechungen. Die Schüler merken schnell, dass man genaue Auskunft geben kann.

Vokabeltests vermerke ich gesondert, meist in den letzten Spalten der Liste. Störungen oder andere Besonderheiten zu einem Schüler habe ich im Kopf, so dass ich sie bei der Besprechung der md. Noten dazu sagen kann.

Bei Klassenstärken von bis zu 34 bei uns wäre mir die Methode des periodischen Beobachtens eines Schülers nicht möglich. 😊

Grüße vom
Raket-O-Katz